Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 29. 5. 1897

|Herrn Dr. Richard Beer-Hofmann Wien I. Bez. Wollzeile 15.

London S. E. 29. 5. 97

Mein lieber Richard, Ihren Brief hab ich noch in Paris^a bekomen. – »Wie schätz ich Euch um dieses Ekels willen!«

Aber es scheint wirklich, ich treffe Sie in Wien nicht mehr an? – Möchte Mittwoch vAbv oder Donerstag Früh anlangen. Ich wünschte eine Zeile von Ihnen vorzufinden. Ja? – Nach Hause sehn ich mich wenig; sehr nach ein bissel Ruh und Arbeit. Herzlichen Gruß. Ihr

a Ift ja gar nicht wahr; in London hab ich ihn gefunden.

10

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 29. 5. 1897. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00681.html (Stand 12. August 2022)